

# Graf von Hundt neuer Malteser-Chef

Ein Augsburger ist zum ersten Mal „Chef“ der rund 6800 Ehrenamtlichen des Malteser Hilfsdienstes in Bayern. **Wolf-Dietrich Graf von Hundt** (42), Administrator der Fugger'schen Stiftungen in Augsburg, ist in der Münchner Residenz nun in sein Amt als Landesbeauftragter der Malteser eingeführt worden. Sein Vorgänger, **Erich Prinz von Lobkowitz**, der im Juni 2006 zum Präsidenten des Malteser Ordens in Deutschland gewählt

wurde, übergab nun die Amtsgeschäfte an seinen Nachfolger. Von Hundt stand bisher den Maltesern in Augsburg vor. „Was das Schönste an meiner Arbeit sein wird, sind die Menschen, mit denen ich arbeiten darf, denen man begegnet, die vielen Helfer und die vielen



W.-D. Graf von Hundt

Menschen, denen man helfen kann“, so von Hundt über sein Ehrenamt. Die wesentliche Herausforderung sei, die katholische Hilfsorganisation weiterzuentwickeln. Nach ihrer Gründung in Bayern 1955 waren die Malteser zunächst vor allem als Rettungsdienst tätig. Mittlerweile müsse man auf gesellschaftliche Veränderungen wie Überalterung und Wegfall von familiären Strukturen reagieren. Neben den bisherigen Schwerpunkten stehen nun auch verstärkt die Versorgung und Betreuung von alten und behinderten Menschen im Mittelpunkt.

*skro*